

Interview mit JEFF FREILICH

September 2003

DFCF - Mitglied Marc Bradley sprach mit Jeff Freilich.
Jeff Freilichs Antworten sind rechtsbündig fett markiert.



Jeff Freilich war von 1986 bis 1988 als Executive Producer, Drehbuchautor und Regisseur der kreative Kopf hinter den Staffeln 6 und 7 von *Falcon Crest*.

Ich hatte das Glück, ein sehr informatives und ausführliches Interview mit diesem außergewöhnlich talentierten und vielseitigen Mann führen zu dürfen, der uns viele wunderbare Stunden Fernsehunterhaltung geschenkt hat.

Jeff, zuerst möchte ich gerne über deine Karriere und deine persönliche Entwicklung sprechen. Ich habe gelesen, dass du einen Abschluss in Kunst an der *High School of Music and Art* hast, einen in Psychologie am *Antioch College* und an der *University of Southern California of Medicine* warst. Dies sind sehr unterschiedliche Themen. Wieso wurdest du ein Drehbuchautor/Produzent/Regisseur? War das ein Zufall oder etwas das Du immer wolltest?

Diese Frage wird mir recht oft gestellt. Mein ganzes Leben lang ging meine Motivation in zwei Richtungen: Die erste ist ein Bedürfnis, mich kreativ auszudrücken, sei es durch Worte, Bilder oder Musik, die andere ist die, Menschen glücklich zu machen, die Welt zu einem besseren Platz zu machen, mit meinen begrenzten Möglichkeiten. Das mag sicherlich übermäßig erhaben klingen. Aber ich denke, jeder von uns hat die Verantwortung, unsere Kultur zu verbessern. Wir müssen unseren eigenen, individuellen Weg finden, um etwas dazu beizusteuern.

Als High School - Schüler war ich fasziniert von großartigen Gemälden. Ich wuchs in New York auf, wo einige der besten Kunstsammlungen im *Metropolitan Museum of Art*, im *Museum of Modern Art* und im *Guggenheim Museum* ausgestellt sind. Ich war fasziniert von dieser großartigen Schönheit, die Jahrhunderte überdauert hat und immer noch die Fähigkeit hat, zu inspirieren und Freude zu bereiten. Ich wollte mehr lernen und mein eigenes Talent erforschen. Gleichzeitig war ich Realist. Ich wusste, wie schwierig es sein würde, seinen Lebensunterhalt als Maler zu verdienen und wie selten man dabei Erfolg hat. Ich entschied gleichzeitig, Medizin zu studieren und bereitete mich auf eine Zukunft als Arzt vor.

Ich absolvierte das *Antioch College*, eine politisch radikale Schule im Mittelwesten der Vereinigten Staaten, während des Vietnam - Krieges. Ich wurde in die Friedensbewegung mit einbezogen, in die Demonstrationen für die Rechte der Zivilbevölkerung und interessierte mich mehr dafür, wie sich Menschen gegenseitig verhalten. Ich entschied, mich mehr auf Psychologie zu konzent-

rieren, während ich gleichzeitig die notwendigen Wissenschaften studierte, um auf die Medizinschule gehen zu können. Während der Zeit in *Antioch* habe ich drei Studentenfilme geschrieben und inszeniert. Ich realisierte, dass Film eine Form von Kunst ist, die beides einschließt, Bilder und eine Erzählung — eine Story. Es ist ein Gemälde, zum Leben erweckt. Und ich genoss die Kollektivarbeit mit anderen, die zusammen arbeiten, um einen Film zu machen. Ich bin lieber von Leuten umgeben, als alleine zu arbeiten. Film war ein natürliches, kreatives Ventil für mich.

Ich zog nach Los Angeles um, um auf die *University of Southern California (USC) School of Medicine* zu gehen. Los Angeles ist die Hauptstadt von Amerikas Filmindustrie (Hollywood ist ein kleines Gebiet von Los Angeles). Ich wurde von Freunden, die ich während meiner Zeit in LA kennen lernte, auf das Filmgeschäft aufmerksam gemacht und interessierte mich immer mehr und mehr dafür. Die Medizin, wie ich schnell erkannte, ist eine viel einschränkere, diszipliniertere und fordernde Karriere als ich es wollte. Sie bedarf großer Hingabe und Konzentration, und mein Geist wollte mehr Freiheit. Ich erkannte, dass, wenn ich die Medizinschule fortsetzen und ein Arzt werden würde, ich einen guten Mediziner abgeben würde, aber ich nie glücklich sein würde, da meine Leidenschaft, mich auszudrücken, unterdrückt wäre. Ich entschied, die Medizinschule zu verlassen und ging an das *American Film Institute (AFI)* als Produzent.

Mein engster Freund aus der High School, Tim Hunter (*Tex, River's Edge*) inszenierte einen Film am *AFI* und wollte, dass ich mit ihm arbeite. Meine Erfahrung während der Arbeit an seinem Film (*Devil's Bargain*) brachte mich dazu, mich für eine Karriere im Filmgeschäft zu interessieren. Da es schwierig ist, einen Job als Produzent ohne „Portfolio“ zu bekommen, entschloss ich mich, zu schreiben. Als Autor sprechen deine Ideen auf Papier für sich selbst. Niemand kann sie dir wegnehmen. Sie sind einmalig und konkret. Ich schrieb mehrere Scripts für Low Budget - Filme, Magazin - Artikel, Forschungsarbeiten, Comics und Werbung. Ich schrieb wie ein Bodybuilder ins Fitness - Studio geht. Je mehr du schreibst, desto besser wirst du, desto härter werden deine „Schreib - Muskeln“. Schließlich bekam ich einen Job bei einer TV - Serie und habe seitdem nicht aufgehört zu arbeiten.

Haben dich deine Eltern, deine Familie in deinen Plänen unterstützt oder hatten sie etwas anderes für dich vorgesehen?

Meine Eltern waren ein wenig geschockt, als ich mich entschied, die Medizinschule zu verlassen. Eltern hoffen immer, sich eines Tages keine Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder machen zu müssen, und ein Medizinstudent sieht natürlich danach aus, dass eine sichere Karriere vor ihm liegt. Jedoch muss ich ihnen anrechnen, dass sie mich in meinem Bestreben, ein Autor zu werden und eventuell Filme und TV - Shows zu machen, unterstützten. Das einzige Anliegen meines Vaters war es, dass ich glücklich damit war, wie ich meinen Lebensunterhalt verdiente. Als ich ihm sagte, dass ich zufrieden sei, machte ihn das stolz.

Du hast mir erzählt, dass du mit Mark Snow auf die High School gingst. Ich habe gehört, dass Mark während des Studiums in einer Band namens *New York Rock and Roll Ensemble* war. Da du selbst ein Musiker bist (zumindest nehme ich das an, nachdem du mit Mark zusammen das Theme für *Dark Justice (Die Verschwörer)* komponiert hast), warst Du jemals Mitglied in einer Band oder hattest Du Ambitionen, ein Komponist zu werden?

Mark spielte Oboe in der High School. Nach dem Abschluss an der *High School of Music and Art* ging er auf die *Julliard School of Music*, ein berühmtes Konservatorium in New York City. Er schloss sich zusammen mit anderen Studenten (Mark Kamen eingeschlossen, nun ein erfolgreicher Filmkomponist), um das *New York Rock and Roll Ensemble* zu gründen. Es war ein Quartett von vier klassischen Musikern, die klassische Instrumente spielten und damit Rock 'n' Roll - Stücke spielten. Sie trugen Anzüge und traten im Fernsehen und auf der Bühne auf. Ich versuchte mich in Musik und spielte Trompete, Gitarre und Saxophon, aber ich habe mich nie als Musiker betrachtet. Ich habe zum eigenen Vergnügen gespielt und gründete eine Dixieland - Band in der High School. Wir spielten für John F. Kennedy in New York, als er 1960 Präsident wurde. Aber wir wurden keine Profis, weil wir einfach nicht gut genug waren. Im College spielte ich in einer Rock Band (Gitarre) und verdiente ein wenig Geld, das mir durch die Schulzeit half. Ich habe Musik immer genossen, vor allem Jazz und Klassik, und ich habe eine deutliche Vorstellung davon, was ich in meinen Filmen und Serien haben möchte. Ich heuerte Mark für viele Shows vor *Falcon Crest* an und dann, um das Main Theme von *Dark Justice* zu komponieren, weil ich seine Kompositionen immer innovativ und aufregend fand. Zusätzlich ist es immer eine Freude und lohnenswert, mit alten Freunden zu arbeiten. Mein Sohn, was mich sehr stolz macht, ist ebenfalls ein wundervoller Musiker (Pauke) und Komponist. Aber er studiert natürlich, um Anwalt zu werden.

Was war deine erste Arbeit fürs Fernsehen? War es *Baretta*? Was denkst du, wenn du zurückblickst auf den Beginn deiner Karriere und du dir deine Arbeiten ansiehst?

Mein erster Job als Autor war für die Serie *Doctor's Hospital*, in der George Peppard einen Neurochirurgen im *Los Angeles County Hospital* spielt. Ich schrieb zuvor Screenplays für Filme, hatte aber wenig Glück, sie an Studios zu verkaufen. Ich brauchte Geld, um Darlehen zurückzuzahlen, die ich aufgenommen hatte, um die Medizinschule zu finanzieren. Es schien mir naturgemäß, dass ich Stories an eine medizinische TV - Serie verkaufte. Zwei Jahre später bot sich mir die Möglichkeit, ein Script für *Baretta* zu schreiben. Ich war 28 Jahre alt, und es war Mode geworden, junge Autoren fürs Fernsehen zu verpflichten. Mein Script wurde gut angenommen, und *Universal* bot mir einen Job als Autor im Team von *Baretta* an. Meine Aufgaben lagen darin, Scripts anderer Autoren umzuschreiben. Es gab mir eine große Einsicht darin, wie Fernsehen produziert wird, und war mein erster Job auf einem Studiogelände.

Hast du jemals fürs Theater gearbeitet?

Obwohl ich das Theater liebe und es genieße, so viele Stücke wie möglich zu besuchen, war ich nie in eine Theater - Produktion involviert. Außer natürlich in der High School.

Du warst einer der Produzenten der Serie *The Incredible Hulk*. Hast du den Film gesehen, der im Juni diesen Jahres erschien? Falls ja, was ist deine Meinung darüber? Zur Zeit werden eine Menge Filme auf den Markt gebracht, die auf Serien basieren, z.B. *Charlie's Angels (Drei Engel für Charlie)*, *Hulk* etc. Was denkst du über solche Filme? Denkst du, sie zerstören den Geist der Original-Serien, oder sind sie eher eine Chance für jüngere Menschen, in Berührung mit einer Show zu kommen, mit der ihre Eltern aufwuchsen?

Ich hatte absolut kein Interesse, die Feature-Version von *Hulk* zu sehen. Ich war enttäuscht, dass ein talentierter Regisseur wie Ang Lee ein solches Projekt übernimmt, und ich war noch mehr enttäuscht, als ich hörte, dass der Charakter des Hulk computeranimiert war. Was ich so sehr an der TV-Serie mochte, war, dass der Mann und das Monster beide von einem Schauspieler dargestellt wurden. Obwohl Lou Ferrigno keine Dialoge hatte, war er in der Lage, Emotionen hervorzurufen, weil er aussah wie ein aufgewühltes, menschliches Wesen in einem grotesken Körper. Ein Cartoon kann dieses Gefühl nicht rüberbringen. Sicherlich kann das Wiederauflebenlassen von alten TV-Serien als eine Chance gesehen werden, jüngeren Leuten einen Einblick in die damaligen Lieblingsserien ihrer Eltern zu geben. Aber ich bin sicher, das ist nicht die Motivation der Studios, um solche Filme zu produzieren. Viele von uns glauben, dass es einfach einen Mangel an neuen Ideen gibt und dass die Studios bei den hohen Produktionskosten denken, das Risiko könne mit einem bewährten Namen minimiert werden. Ein bekannter Name lockt das Publikum an, wenn auch nur aus Neugierde.

Bei *The Incredible Hulk* hast du mit vielen talentierten Regisseuren zusammen gearbeitet, allen voran Reza Badiyi, der wirklich ein wundervoller Regisseur ist. Er hat ebenso viele Episoden von *Falcon Crest* in einer speziellen Weise inszeniert (vor allem die wichtigen Episoden wie Cliffhanger und Season Openers). War es dein Wunsch, mit ihm wieder zu arbeiten oder war das nicht deine Entscheidung?

Es ist interessant, dass du Reza Badiyi heraushebst. Ich habe Reza zuerst bei *Baretta* kennen gelernt, als er mein allererstes Script für die Show inszenierte. Wir wurden zu der Zeit keine Freunde, da mein Job mehr Zeit vor der Schreibmaschine (noch vor Computern) beanspruchte als am Set. Wie auch immer, ich hatte Gelegenheit, mit Reza nochmals zu arbeiten, als er für *The Incredible Hulk* engagiert wurde (nicht von mir). Damals haben wir eine Freundschaft entwickelt, die seitdem immer angehalten hat. Als ich *Falcon Crest* übernahm und erfuhr, dass er bereits mehrere Episoden inszeniert hatte, engagierte ich ihn so oft es möglich war — weil ich seine Gesellschaft und seine Arbeit sehr genieße. Ich engagierte ihn viele Male für *Dark Justice*. Seine Gelassenheit, seine souveräne Art sind eine Freude. Als früherer Kameramann (im Iran während der Herrschaft des Shahs) hat er ein unfehlbares Auge. Und seine Fähigkeit, mit den Schauspielern zu kommunizieren, und sein Sinn für Humor machen jede Episode einzigartig.



Reza Badiyi.

Nun, lass uns über *Falcon Crest* reden. Eine Serie, für die du zwei Jahre als Leitender Produzent tätig warst. Wie kamst du in Kontakt mit der Show? Die Serie war bereits fünf Jahre auf Sendung, und nachdem du die Leitung übernommen hattest, änderten sich viele Dinge. Der Erfinder Earl Hamner verließ die Serie zu der Zeit. Wollte er, dass du seinen Job übernimmst?

Meine Einbindung in *Falcon Crest* ist eine untypische Hollywood - Story. Ich hatte fünf Jahre für *Lorimar* gearbeitet (die Produktionsgesellschaft, die später von *Warner Bros.* aufgekauft wurde). Ich schrieb für *Flamingo Road*, entwickelte mehrere neue Serien (nur eine wurde ausgestrahlt), schrieb einen Film um (*Club Med*) und arbeitete als Supervising Producer an einer Serie namens *Boone*. *Boone* war eine fiktive Serie über einen jungen Musiker, der in Tennessee in den frühen '50er Jahren lebte und die Sounds von Gospel, Rhythm, Blues und Country vermischte und Rock and Roll daraus machte — wie Elvis Presley. *Boone* wurde erfunden von Earl Hamner. Earl und ich verstanden uns



Earl Hamner.

sehr gut. Ich habe eine Menge von ihm gelernt und habe tiefen Respekt vor seinem Talent. Ich wusste, dass er auch an einer Serie namens *Falcon Crest* arbeitete, nahm mir aber nie die Zeit, sie anzusehen.

1985 bekam mein dreijähriger Sohn die Windpocken, und schließlich wurde ich auch krank. Ich war zu Hause im Bett, als mich Lee Rich, der Präsident von *Lorimar* anrief. Er erzählte mir, dass Earl Hamner *Falcon Crest* verließ, und Lee wollte, dass ich übernehme. Die Show hatte sinkende Einschaltquoten und lief Gefahr, abgesetzt zu werden. Er sagte: „Sie braucht einen Tritt in den Hintern.“ Ich sagte

ihm, dass ich die Show nie

gesehen hatte und nicht wüsste, wo ich anfangen sollte. Eine Stunde später war ein Bote an meiner Tür mit einer großen Box voller Videokassetten. Ich schob die letzte Episode von Season 5 (*Das Erdbeben*) in den Videorecorder, und das Nächste, was ich weiß, ist, dass das Telefon wieder klingelte. Es war Lee Rich, der mich fragte, was ich denke. Zwei Stunden waren seit dem ersten Anruf vergangen, und ich erzählte ihm, dass ich während des Vorspanns des Cliffhangers eingeschlafen bin (die Medikamente hatten mich müde gemacht).

Er sagte: „Siehst du, was ich meine? Die Show ist langweilig.“ Er versprach mir, dass ich alle Änderungen machen konnte, die ich wollte, jeden engagieren oder feuern, den ich wollte, dass er sich bei CBS (dem Fernsehsender) vor mich stellen würde und dass ich alles ausgeben konnte, was ich wollte, um die Serie wieder auf die Füße zu bringen. Das Angebot war zu großzügig, um es abzulehnen. Also machte ich viele Änderungen und machte *Falcon Crest* zu einer Show, die ich gerne ansehen würde.

War es schwierig, in ein kreatives Team zu kommen, das eng zusammen gearbeitet hatte, und nun die Kontrolle zu übernehmen? Hattest du ein wenig Angst vor der großen Verantwortung? Ich meine, die Show hatte sich etabliert, war sehr teuer, und das Publikum erwartete einen hohen Standard, was die Stories betraf.

Das ist eine sehr aufschlussreiche Frage. Als ich *Falcon Crest* zuerst übernahm — zwei Monate, bevor wir mit dem Drehen von Season 6 begannen — erwarteten alle Autoren, Komponisten und die Kamera - Crew, zu ihren bisherigen Jobs zurückzukehren. Ich zögerte, Mitarbeiter auszutauschen, weil ich die Serie

nicht kannte und sie nicht so radikal verändern wollte, dass das Publikum das Interesse verliert. Also versuchte ich, die Sache mit den gleichen Leuten hinzukriegen, die für die Serie schrieben und sie produzierten, seit sie zuallererst auf Sendung ging. Ich fand heraus, dass sie müde waren und wenig neue Ideen hatten. Zusätzlich entdeckte ich, dass sie nur kurz am Tag arbeiteten und daran gewöhnt waren, früh nach Hause zu kommen. Wenn ich an einer Serie arbeite, arbeite ich gerne lang. Fernsehen ist sehr stressig, ein sehr anstrengendes Geschäft weil man nur sieben Tage hat, eine Ein - Stunden - Episode zu filmen und nur eine oder zwei Wochen, um sie zu schreiben. Kurze Tage sind ausgeschlossen, wenn man vorhat, etwas Wertvolles zu machen. Ideen müssen hinterfragt werden, dann geändert werden, und Änderungen brauchen Zeit. Ich behielt zwei Autoren der vorherigen Season — ihr Titel war Supervising Producer — Ernie Wallengren und Greg Strangis. Sie waren flexibel und halfen mir, keine Storylines zu wiederholen, die in früheren Jahren benutzt worden waren.

Ich engagierte einige neue Autoren und brachte fast nur neue Regisseure ein (außer natürlich Reza). Ich rief sofort Mark Snow an, der sich gerade ein Synclavier gekauft hatte — einer der frühen High - Tech - Synthesizer — und bat ihn, fast für die ganze Season zu komponieren. Dann ging ich mit meiner Familie nach Hawaii und versuchte, mir die wichtigsten Geschichten dieser Season selbst auszudenken. Ich nahm an, wenn ich die Serie verbesserte, dass das Publikum uns nicht im Stich lassen würde und wir hoffentlich viele Zuschauer für uns gewinnen konnten.

Andere Änderungen erfolgten im Lauf der ersten paar Episoden. Ich ersetzte den Kameramann durch einen jüngeren mit einem besseren Stil. Ich entschied, verschiedene Schauspieler abzusetzen und neue Gesichter zu bringen. Aber der wichtigste Aspekt, ich entschied, aus *Falcon Crest* weniger eine ermüdende Soap Opera sondern vielmehr eine dramatische, geheimnisvolle Serie voller Wendungen zu machen. Das Leben im Weinland von Kalifornien ist erfüllt von Intrigen und Gewalt. *Falcon Crest* brauchte mehr von beiden Qualitäten.

Als man dir sagte, Du sollst *Falcon Crest* produzieren, was war dein erster Gedanke?

Mein erster Gedanke war: „Worum geht's in *Falcon Crest*?“

Hast du dir die ersten 127 Folgen angesehen, um in die Storyline und die Geschichte reinzukommen?

So wie es aussieht, habe ich bis zum heutigen Tag keine einzige der Folgen gesehen, die den 56 Folgen vorausgingen, die ich produzierte.

Du hast viele sehr gute Änderungen initiiert, die funktionierten und die Show erheblich verbesserten: Mark Snow begann, einen mitreißenden Soundtrack auf seinem Synthesizer zu komponieren, die Storylines wurden schneller, spannender, Dana Sparks und Brett Cullen kamen hinzu, der Vorspann veränderte sich. War es schwierig, diese Änderungen durchzusetzen? Musstest du für deine Ideen bei *Lorimar* kämpfen?

***Lorimar* war praktisch mit allem einverstanden, was ich mit der Show vorhatte. Ihre Kooperation steigerte sich, wie auch die von CBS, nachdem die erste Episode ausgestrahlt wurde und die höchste Einschaltquote hatte, die**

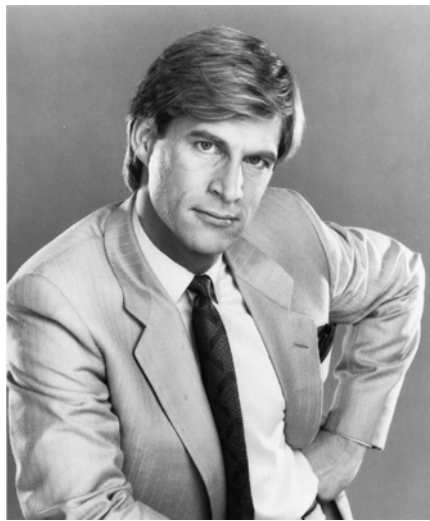


Dana Sparks und Brett Cullen als Vickie Grobert und Dan Fixx (1986).

die Serie seit ihrer ersten Staffel vorweisen konnte.

Aber manche Schauspieler verließen die Serie auch. Simon MacCorkindale (Ich denke, er wollte mehr Regie führen) und Laura Johnson. Weißt du, warum Laura Johnson die Serie verließ?

So leid es mir tut, aber ich bin verantwortlich für jeden Schauspieler, der die Serie verließ. *Falcon Crest* hatte bereits zu viele Charaktere und mein Plan, die Serie neu zu definieren, beinhaltete, neue einzubringen. Ich musste einfach Platz schaffen. Außerdem wollte ich die Storylines komplett ändern. Periphere Charaktere hatten keine Bedeutung in den Geschichten, die ich für Season 6 geplant hatte. Und selbstverständlich hatte auch das Budget, etwas damit zu tun. Obwohl man mir sagte, ich könnte eine Menge Geld ausgeben, gibt es immer ein Limit. Die neuen Schauspieler, die ich in die Serie brachte, waren teuer.

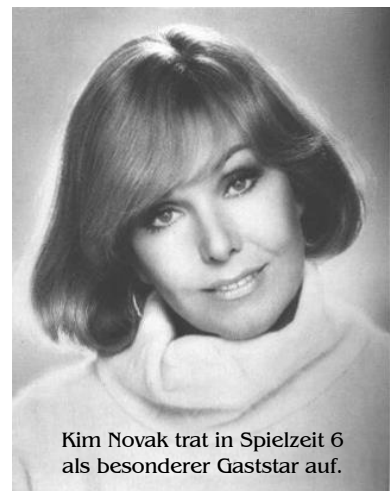


Verließen beide nach Folge 127 *Falcon Crest*:
Laura Johnson (Terry Hartford Ranson Channing) und Simon MacCorkindale (Greg Reardon).

Kannst du beschreiben, wie du eine Season geplant hast? Wer wurde in einen solchen langen und kreativen Prozess mit einbezogen? Wenn du eine Season begannst, wusstest du bereits, wie sie enden würde? Ich meine, wusstest du zum Beispiel zu Beginn von Season 7 (als Chase starb), dass Angela am Ende *Falcon Crest* an Melissa verlieren würde?

Jede meiner beiden Staffeln von *Falcon Crest* wurde unterschiedlich geplant. Season 6 (wie ich später beschreiben werde) wurde komplett um die Tatsache aufgebaut, dass es mir gelungen war, Kim Novak zurück vor die Kamera zu holen. Wir planten die Season um eine einzelne Storyline und fügten Nebenhandlungen hinzu, als wir weitermachten. Wir wussten nicht, wie die Season enden würde, bis zur Hälfte des Jahres (als wir Episode 14 filmten).

Season 7 war ganz anders. Wir wussten genau, was am Ende von Episode 28 passieren würde, bevor wir den ersten Film entwickelt hatten. Wir planten die komplette Season um Melissa, die *Falcon Crest* übernehmen sollte. Aber jede Season beinhaltete den gleichen kreativen Prozess. Ich dachte mir unabhängig eine „Form“ für die Season aus, ein üblicher Anfang, Mitte und Ende,



Kim Novak trat in Spielzeit 6 als besonderer Gaststar auf.

als ob man einen Roman schreibt. Dann traf ich mich mehrere Wochen lang mit anderen Autoren mehrere Stunden am Tag. Wir tauschten Ideen aus, diskutierten über Wendungen und neue Charaktere. Es war, als ob man einen 28-Stunden - Film plante, und es kostete sehr viel Zeit. Aber es war entscheidend, eine spezielle Richtung einzuschlagen. *Falcon Crest* litt in der Vergangenheit an Planung, die nicht genügend vorbereitet wurde, in der letzten Minute. Ein spannender Thriller muss sorgfältig konzipiert werden. Elemente, die sich später auszahlen, müssen eingeführt werden. Charaktere müssen Geheimnisse in sich tragen, die in den richtigen Momenten an die Oberfläche kommen. Diese Art der Erzählweise muss gut durchdacht werden. Sicherlich entschied letztendlich ich, doch ich hatte das Glück, eine sehr talentierte und einfallsreiche Gruppe von Autoren (Howard Lakin, Richard Gollance, Lisa Seidman) zu haben und eine wundervolle Co-Executive - Produzentin, Joanne Brough, die bei *Lorimar* seit vielen Jahren war und die *Falcon Crest* - Enzyklopädie in ihrem Kopf hatte.

In Season 6 gab es einen sehr, sehr speziellen Gaststar mit einer wundervollen Storyline: Kim Novak als Kit Marlowe. Sie schwor einst, niemals wieder vor die Kamera zu treten, und lebte mit ihrem Ehemann in Carmel. Wie hast du es geschafft, sie zurückzuholen? War es einfach? War die Rolle der Kit speziell für Kim geschrieben worden, nachdem du wusstest, dass sie sie spielen würde, oder war die Storyline bereits fertig, als sie zusagte?

Ich wollte meine erste Season bei *Falcon Crest* so spektakulär wie nur möglich beginnen. Ich wollte so viel Publicity und Aufmerksamkeit anziehen, wie es ging. Ich hatte eine kreative Entscheidung getroffen, um viele große Namen zu *Falcon Crest* zu bringen und erfand einzigartige Rollen für sie. Joanne Brough begann, Agenten anzurufen um herauszufinden, wer interessiert sein könnte. *Vertigo* war schon immer einer meiner Lieblingsfilme von Hitchcock. Wir recherchierten Kim Novaks Aufenthaltsort, und Joanne fand heraus, dass Kim möglicherweise interessiert sei, wieder vor die Kamera zu treten — aber nur zu bestimmten Bedingungen. Ich flog zu ihr nach Hause nahe Monterey und präsentierte meine Ideen. Kim lebte in einer idyllischen Umgebung und war mit einem Tierarzt verheiratet. Sie war so weit weg von Hollywood, wie man es sich nur vorstellen kann.

Kim war einst der größte Filmstar der Welt, aber ihre Erfahrungen mit Unehrlichkeit und erfolgshungrigen Studio - Mitarbeitern haben ihr den Geschmack am Show Business verdorben. Sie war zuerst sehr vorsichtig und misstrauisch, als wir ihr anboten, bei *Falcon Crest* mitzuspielen. Wie sich herausstellte, war *Vertigo* ihre beste Erfahrung. Sie verehrte Jimmy Stewart, liebte es, mit Hitchcock zu arbeiten und stimmte mir zu, dass ihr(e) Charakter(e) ihre größte Herausforderung und am faszinierendsten waren. Ich schlug vor, ein „Remake“ von *Vertigo* in *Falcon Crest* zu machen. Sie könnte diesmal drei Rollen anstatt zwei spielen und bei jedem anderen Charakter für Unruhe sorgen. Wir versprachen ihr, sie würde besser behandelt werden als jemals zuvor und sie würde gut geschützt werden vor den Medien, falls sie es wünschte. Die Rolle der Kit Marlowe konnte nur für Kim Novak geschrieben werden. Sie liebte die Idee, und innerhalb einer Woche hatten wir einen Deal.

Ich liebe die Kit Marlowe - Story sehr; Ich denke, es ist die beste Gaststar - Story, die *Falcon Crest* jemals hatte. Und da waren so viele Insider - Gags... der Name, den Kim

niemals benutzen wollte, Kit Marlowe, ihre Aliase Madeleine (aus *Vertigo*), Susan Cameron (ihre Agentin, denke ich), die Szene aus *Vertigo* bei der Golden Gate - Brücke, Kit, die sich in Carmel versteckt...

Ich denke, jemand liebte Kim sehr und ehrte sie und ihr Werk in so einer speziellen Weise, wie es keine andere Show jemals mit einem Gaststar tat. Wer dachte sich diese kleinen Insider - Gags aus, und wer kreierte die Kit Marlowe - Story?

Mein Kompliment zu Deinen Recherchen, ebenso zu Deiner vielschichtigen Frage, und vielen Dank für Deine Würdigung von Kims Storyline. Die Antwort ist ebenso vielschichtig. Wie ich zuvor schon sagte, wollte ich *Vertigo* neu erschaffen, einerseits um Kim zu huldigen (und ihren Fans eine Freude zu machen) und andererseits um Hitchcock zu ehren. Mit der Erstellung einer Parodie von Hitchcock wollte ich eine Aussage treffen: *Falcon Crest* würde mehr wie ein Thriller werden — und *Falcon Crest* würde einen Sinn von Humor besitzen.

Kim Novak zu *Falcon Crest* zu bringen würde außerdem bedeuten, dass es mehr Überraschungen in der Show geben würde und dass wir Schauspieler begeistern konnten, die dem Publikum gefallen würden. Es war meine Idee, eine Storyline für Kim zu entwickeln, die parallel zu *Vertigo* war, aber es war der Hilfe vieler Menschen zu verdanken, dass die Story Erfolg hatte, nicht zuletzt

Kims.

Kim schlug alle Namen ihrer Charaktere vor. Ich hatte nicht gewusst, dass ihr ursprünglicher Künstlernamen als Kit Marlowe angedacht war — das war ihr Input. Sue Cameron war tatsächlich ihre Agentin (und ein Tipp aus Kims Gedanken). Sie kam mit Ideen für die Charaktereigenschaften ihrer Rolle, und wir benutzten viele davon. Das Autorenteam und ich übernahmen den Handlungsstrang. Es war, mit Respekt für jeden, eine wirklich gemeinschaftliche Leistung. Es ist eine Schande, dass dies nicht häufiger im Fernsehen gemacht wird.

Jane Wyman gab eine Willkommensparty für Kim, und ich habe viele Artikel gelesen, dass die beiden es liebten, zusammen zu arbeiten. Warst du auf dieser Party? Und wie war es, mit einer Hollywoodlegende zu arbeiten? Hattest du etwas Ehrfurcht zu Beginn, oder war es wie mit jeder anderen Schauspielerin oder jedem anderen Schauspieler zu arbeiten?

Dies ist wieder eine mehrteilige Frage. Erstens, ja, ich war auf Janes Party für Kim. Die Party war genauso eine Feier für den „neuen Anfang“ wie für den Empfang von Kim. Jane ist eine großartige Gastgeberin, und sie wollte, dass sich alle neuen Gesichter in der Show willkommen fühlen. Sie ist sehr wie ihr Charakter, Angela Channing, ohne die Bosheit und das Intrigenspiel. Jane ist eine der letzten großen Frauen des Show Business und ist den alten Hollywood - Traditionen treu. Jane und Kim kamen am Set so gut miteinander aus, wie man es von zwei großen Stars am selben Set erwarten kann. Der kreative Stab arbeitete hart daran, Janes Rolle in der Show nicht zu verringern, während wir Kim zu einer zentralen Figur machten, die mit jedem anderen verknüpft war. Es war ein kniffliger Drahtseilakt. *Falcon Crest* war wahrhaftig Janes Show. Kim war ein Gast. Und wir mussten sicherstellen, dass der Gast nicht das Haus übernahm.



Auf der Willkommensparty von Jane Wyman für Kim Novak:
 (hinten) David Selby, Marjoe Gortner, Jeff Kober;
 (vorne) John Saxon, Cesar Romero, John Callahan, Robert Foxworth, Kim Novak, Jane Wyman,
 Susan Sullivan, Chao-Li Chi, Pater Robert P. Curtis;
 (sitzend) Abby Dalton, Margaret Ladd, Ana-Alicia, Dana Sparks.

Wegen der Arbeit mit Jane: Rückblickend liebte ich jede Minute. Niemand in meiner 30-jährigen Karriere hatte eine Schauspielerin, die härter und mit solcher Hingabe arbeitete, wie Jane. Was es fast unglaublich machte, war Janes Alter. Sie war über 40 Jahre im Geschäft, als wir zusammen arbeiteten und arbeitete immer noch mit einer Leidenschaft, wo die meisten mit ihrer Erfahrung längst das Interesse verloren hätten. Da war immer noch eine Menge von einem „kleinen Mädchen“ in Jane. Sie hatte einen tollen Sinn für Humor, eine schelmische Art, einen starken Sinn für Drama und Story und eine wirkliche Liebe für ihre Show. Sie wollte, dass sie ewig währt. Daraus resultierend mussten die anderen Schauspieler ihrem Beispiel folgen. Wenn Jane verärgert war, wurde das Set still. Und Jane wurde nur ärgerlich, wenn Leute ihren Job nicht richtig machten — und das galt für Schauspieler genauso wie für die Crew-Mitglieder. Wenn Jane zustimmte, lange zu arbeiten, konnte niemand klagen. Wenn Jane ein Script mochte, war das Script gut. So einfach war das. Aber, wenn Jane ein kreatives Problem hatte, kam sie damit immer privat zu mir. Respektvoll, zusammen mit einem gut durchdachten Vorschlag, wie man es verbessern konnte. Ich habe oft zugestimmt. Wenn ich es nicht tat, fand sie einen Weg des Kompromisses und brachte die Dinge dazu, dass sie funktionierten.

Während einer Nacht, als ich *Stormy Weather (Wolkenbrüche)* inszenierte, die Regenmaschinen nicht korrekt arbeiteten und jeder müde und gereizt war, saßen Jane und ich allein zusammen in einer Ecke am Set. Wir hörten das Gemurre von anderen Schauspielern (deren Namen ich nicht nenne) wegen der späten Stunde und den Plänen, die sie für den Abend bereits hatten.

Jane entschuldigte sich kurz, stand auf und ging in die Mitte der Bühne. Sofort hatte sie jedermanns Aufmerksamkeit. Sie zeigte auf mich und sagte zu jedem, der sie hören konnte: „Ich habe mit den Besten gearbeitet. Hitchcock, Sirk, Wise, Capra, Curtiz... aber keiner von ihnen hat härter gearbeitet als dieser Mann“, auf mich hinweisend. „Er bringt sich selbst um, um diese Show besser zu machen, um sie wieder zu einem Hit zu machen. Und wenn ich um diese Uhrzeit hier sein kann, dann könnt ihr es auch!“ Das beschreibt Jane Wyman. Dies ist ein Moment, den ich niemals vergessen werde.

Eine andere Frage, die das Publikum sehr interessiert: Wie war es hinter den Kulissen? War es familiär? Gerüchten zufolge sollen sich Robert Foxworth und Susan Sullivan nicht verstanden haben. Kannst du uns mehr von hinter den Kulissen erzählen, wie die Schauspieler zusammen gearbeitet haben?

Ich werde diese Frage vorsichtig beantworten. Ich bin kein Fan von Klatsch und kann nicht für andere Leute sprechen. Zuerst möchte ich anführen, dass ich verblüfft war, wie gut alle Schauspieler miteinander auskamen, wenn man bedenkt, wie hoch die Anzahl der Hauptdarsteller war. Meine Erfahrung bei anderen Shows — kleineren Shows — brachte mich viel öfters in die Position eines Schiedsrichters. Die Schauspieler von *Falcon Crest* teilten die Freude am Erfolg der Show. Sie wollten, dass er anhält. Sie alle wussten, dass es nicht schnell vorbei sein würde, also diktierte es die Logik, dass sie einen Weg finden mussten, miteinander auszukommen. Das heißt aber nicht, dass es keine „Splitterparteien“ gab. Die jüngeren Darsteller hielten sich untereinander auf. Dana und Brett waren gute Freunde. Jane und Cesar verbrachten ihre Zeit zusammen — zwei Altstars, die ähnliche Erfahrungen teilen konnten. Ana - Alicia und Lorenzo kamen sehr gut miteinander aus. David Selby kam mit fast jedem aus. Susan war ein großartiger Profi. Sie nimmt die Schauspielerei sehr ernst und liebt ihre Arbeit gleichzeitig. Sie hat, wie viele von uns, keine Geduld mit Leuten, die uns die Arbeit schwierig und unangenehm machen. Bob Foxworth ging damals durch eine schwierige Zeit in seinem persönlichen Leben. Seine Frau Elizabeth Montgomery litt an einer tödlichen Krankheit, und seine Arbeit an *Falcon Crest* geriet an zweite Stelle. Es war oft sehr schwierig für ihn, seinen Schmerz zu verbergen. Ich freundete mich mit Bob an — nachdem ich ihm vorschlug, die Show zu verlassen (ich komme später darauf). Aber allen Gerüchten zum Trotz mochten die anderen Schauspieler Bob, aber oft wurde er missverstanden.

Und die Frage, die du vermutlich schon tausendmal gefragt wurdest: Wie war es, mit der einzigartigen Jane Wyman zu arbeiten? Ich habe in einem Artikel gelesen, dass sie viele gute Ideen für den Charakter von Angela hatte. Ich habe ebenfalls gelesen, dass Susan Sullivan die Idee für die Beziehung zwischen Richard und Maggie hatte und für Maggies Alkoholismus. Also gaben die Schauspieler kreativen Input?

Und wieder eine mehrteilige Frage. Ohne zu wiederholen, was ich bereits über Ms. Wyman sagte, stimme ich definitiv zu, dass sich Janes Input in ihrer Rolle widerspiegelte. Wenn ein Schauspieler eine Rolle so lange spielt, wie sie Angela spielte, würde nur ein Idiot ihren Vorschlägen nicht zuhören. Sie kannte den Charakter besser als jeder andere. Ein guter Autor lernt, diesem Input zuzuhören und eine Richtung zu erarbeiten, die im Einklang mit dem Charakter steht. Während meinen beiden Jahren kam Jane niemals zu mir mit einer Handlung. Anstelle davon kam sie mit einer einfachen Idee und ließ mich damit spielen.

Das beste Beispiel: Eines Tages zum Beginn der 7. Staffel kam sie in mein Büro und erzählte mir mit ihrem besten, mädchenhaften Ausdruck: „Ich denke, ich sollte einen Freund haben.“ Sie ging und ließ es mich in Betracht ziehen. Es war eine großartige Idee, aber einen Charakter zu kreieren, der ein Liebesinteresse an Angela hat, ist viel verlangt. Sie ist der Hauptcharakter und ihr „Freund“ müsste eine bedeutende Rolle spielen und von einem beachtlichen Star dargestellt werden. Ich dachte darüber nach und realisierte, dass niemand diese Rolle besser besetzen konnte als Jane selbst. Sie hatte mit *jedem* in ihrer langen Karriere gearbeitet. Sicherlich musste es einen Schauspieler geben, mit dem sie nie die Chance gehabt hatte zu arbeiten und immer die Möglichkeit haben wollte, auf ihn zu treffen. Ich rief sie in ihrer Garderobe an. „Wie wäre es mit Bob Mitchum?“ fragte ich. „Bob ist prima“, sagte sie. „aber heutzutage brauchst du Zahnstocher, um seine Augen offen zu halten.“

Ich erwähnte ein paar andere Namen, aber sie hatte gute Gründe, zu widersprechen. Plötzlich sagte sie: „Hol mir ‚Wie-ist-sein-Name‘.“

„Wie-ist-sein-Name?“ fragte ich. „Wer ist ‚Wie-ist-sein-Name‘?“

„Du weißt schon“, sagte sie, „dieser wundervolle, gutaussehende Kerl in diesem Liz Taylor - Film über das Flugzeug.“

„OK.“ Sagte ich, unwissend, wen sie meinte. „Ich hole dir ‚Wie-ist-sein-Name‘.“

Dann kapierte ich, dass sie sich auf den Film *The VIPs* bezog und Rod Taylor meinte.

„Rod Taylor?“ sagte ich.

„Yeah... Rod Taylor! Er ist eine Puppe“, erwiderte Jane.

Ein paar Tage später kam Rod Taylor in mein Büro, aufgeregt über die Chance, mit Jane Wyman zu arbeiten, und eifrig, die Rolle zu spielen, die wir für ihn geschaffen hatten. Rod ist ein großartiger Mann, voll von Energie, mit liebenswerten Augen und einem tollen Geist. Plötzlich erschien Jane in meiner Tür, Rod stand sofort auf. „Janie“, sagte er. „Ich bin ‚Wie-ist-sein-Name‘.“

Sie umarmten sich und verliebten sich sofort — natürlich auf eine professionelle Weise.

Ich erinnere mich nicht mehr genau, wie die Idee zu Maggies Alkoholproblem zustande kam. Wenn mich meine Erinnerung nicht trügt, stammt sie aus einem Gespräch zwischen Susan und Howard Lakin, einem unserer Autoren. Susan hatte das Gefühl, dass ihr Charakter langweilig und zu lange zu gut gewesen war. Maggie brauchte eine dunkle Seite. Und nach ihren Eheproblemen mit Chase und ihren verschiedenen Torturen machte es Sinn, dass sie auf die gleiche Stufe stieg wie Millionen von Hausfrauen, die ihren Schmerz im Alkohol verstecken. Es gab Susan die Möglichkeit, mehr von ihrem schauspielerischen Talent zu zeigen, und gab dem Publikum etwas



Greifbares, auf das sie sich beziehen konnten. Im Allgemeinen hörten wir immer interessiert zu, wenn ein Schauspieler eine Idee für seinen Charakter hatte. Wenn ein Schauspieler gebeten wird, eine Rolle zu spielen, die er/sie mag und sich als Teil davon sieht, wird sich das in der Performance widerspiegeln.

Ich habe mich immer gefragt, warum es nirgends irgendwelche Outtakes zu sehen gibt. Ich denke, es muss Tonnen von Material mit lustigen Szenen geben, Schauspieler, die ihren Text vergessen, miteinander spaßen etc. Kannst du uns ein paar lustige Geschichten erzählen, während du an *Falcon Crest* gearbeitet hast?

Ich könnte 50 Seiten schreiben, um diese Frage zu beantworten. Zuerst, es gab viele Outtakes, die wir uns zusammen ansahen, bei Parties und speziellen Mittagessen. Das gibt es sicherlich bei jeder TV-Serie (*Dark Justice* hatte die allerbesten Outtakes). Aber das Material wird niemals mit dem Publikum geteilt. Schauspieler wollen nicht diese Mauer „durchbrechen“ und sich dem Publikum als jemand anders zeigen, als den, den sie innerhalb der Grenzen der Serie darstellen.

Was ich an „Geschichten“ erzählen kann:

Meine Lieblingsgeschichte ist eher persönlich. Am Ende der 6. Staffel, meine erste bei *Falcon Crest*, engagierte ich mich selbst als Regisseur, um Episode 27, *Chain Reaction* (*Kettenreaktion*), zu inszenieren. Ich wollte die Gelegenheit nutzen, mit Kim Novak am Set zu arbeiten, bevor sie die Serie in der darauf folgenden Woche verließ. Howard Lakin und ich schrieben ein einzigartiges Drehbuch, das eine lange Gerichtsszene beinhaltete mit vielen Rückblenden, in denen Kim ihre Beziehung zu Roland Saunders (Robert Stack) beschreibt. In den Rückblenden gab es eine Szene mit einer Verulkung von Bogart und Bergmans Abschied in *Casablanca* — auf einer Flugzeugstartbahn. Durch das winzige Fenster des kleinen Flugzeugs sehen wir einen kleinen Jungen — Kit und Saunders fünfjährigen Sohn. Ich besetzte meinen eigenen Sohn, Nicholas, um die Rolle zu spielen. Ich war weg von zu Hause und dachte oft daran, dass es lustig wäre, wenn Nick kommen würde, um mit mir zu arbeiten. Nick kam früh am Set an, während ich noch die Schlafzimmerszene inszenierte, in der Kim mit einem Mann schläft und plötzlich die Türe aufgerissen wird und Saunders mit seinem Handlanger als Silhouette auftaucht. Kim kriecht zu Saunders und bittet um das Leben ihres Liebhabers, während der Handlanger aus dem Bild geht und ihn zu Brei schlägt. Mein Sohn Nick steht an meiner Seite, während ich Kim und Bob Stack ihre letzten Instruktionen gebe. Die Akteure gehen auf Position. Der Regieassistent schreit „Ruhe am Set!“ Die Kameras laufen. Ich rufe: „Action!“ Dann sage ich: „OK, Kim... dreh dich auf dem Bett um. Bob, öffne die Tür!“ Und mein Sohn ruft: „Hey! Wieso darf er reden?“ (er meinte mich). Das Set brach in Lachen aus. Robert Stack kommt aus der Türe und stolpert über den Scheinwerfer. Kim setzt sich auf und bedeckt ihren Busen mit ihrem Negligé. Der Regieassistent erklärt Nick: „Dein Daddy darf reden, weil er der Regisseur ist.“ Nick nickt mit dem Kopf. „Okay. Hab’ ich verstanden.“ Das Set kommt wieder zur Ruhe, und ich rufe: „Action!“ Als die Szene voranschreitet, rufe ich ein paar Anweisungen aus, die Darsteller sprechen ihren Text, die Aufnahme läuft perfekt. Ich schreie: „Schnitt!“ Bevor ich ein weiteres Wort sagen kann, läuft mein fünfjähriger Sohn auf das Set, genau auf Ms. Novak zu und sagt: „Kim... das war wundervoll. Einfach wundervoll.“

Kim, noch auf Knien, schaut zu mir auf und sagt: „Wer zur Hölle ist dieses Kind?“ Jeder bricht wieder in Lachen aus. Als wäre es Magie, war alles auf Film festgehalten.

Später, in der selben Nacht auf der Startbahn, gab ich Regieanweisungen für Stack, Kim und Nick (der aus dem Fenster des Flugzeugs mit einer Träne im Auge sehen sollte). Kim und Bob nahmen ihre Positionen im Vordergrund ein, während Nick ins Flugzeug stieg. In der Mitte des ersten Versuchs, der mehr als Probe denn als endgültige Aufnahme gedacht war, wurde Nick ungeduldig. Als Kim gedanklich nach einer Textzeile suchte, rief Nick: „Beeil Dich, Kim. Ich nehm' das Flugzeug nach China!“ Eines Tages wird mein Sohn Hollywood regieren.

Bei einer Show wie *Falcon Crest* mit einem großen Ensemble ist es oft der Fall, dass ein Schauspieler vorsätzlich eine Zeile verhaut, einen Witz macht, über die Ausrüstung stolpert, einen anderen Schauspieler küsst, einfach nur um ein wenig Leben reinzubringen. Die Leute werden am Set müde, und es gibt nichts Besseres, um jemandem Energie zurückzubringen, als ein guter Lacher. Jane Wyman reservierte ihre Witze immer für das Ende einer Szene. Sie war zu professionell, um eine Szene zu verhauen, die gerade in Arbeit war, aber am Ende der Szene konnte man meistens auf sie zählen, dass sie sich zur Kamera drehte und ein lustiges Gesicht machte oder etwas Rüdes sagte (auf eine nette Art). *Falcon Crest* - Fans können sich Janes Gesichtsausdrücke vorstellen, ohne dass ich sie beschreiben muss.

David Selby und Susan Sullivan hatten eine tolle persönliche Chemie. Sie mochten sich wirklich und liebten es, miteinander zu arbeiten. Es gab Szenen, in denen Richard Channing Maggie in seinen Armen trug (wie im Drehbuch), aber ich erinnere mich, dass er sie bei einer Gelegenheit aus dem Set trug, hinter eine Wand aus dem Sichtfeld, und dann hörten wir Kreischen und Stöhnen, als ob sie wirklich Liebe machten. Natürlich haben sie das nicht, aber es brachte die Crew wieder auf die Füße.

Lorenzo Lamas ist ein sehr gutmütiger, wirklich lustiger Kerl. Er liebt es, als Schauspieler zu arbeiten und die Crew zu unterhalten, während er spielt. Viele Male, wenn er wusste, dass die Aufnahme nichts werden würde, tat er etwas Vorsätzliches, um alle vor Lachen zusammenbrechen zu lassen. Ich kann mich an nichts Spezielles erinnern, aber ich erinnere mich, dass Lorenzo mich ziemlich oft zum Lachen brachte.

Den meisten Spaß hatte ich als Regisseur am Set von *The Uncertainty Principle* (*Polterabend*) — die Episode, in der Richard und Maggie heiraten. Es hatte die Atmosphäre einer Hochzeit, und wüsste ich es nicht besser, ich hätte geschworen, dass die komplette Schauspielerriege zu viel Champagner getrunken hatte. Es war ein warmer Tag. Die Crew und einige der Schauspieler, wurden Zeugen von Melissas Kampf am Pool. Sofort, als ich „Cut!“ rief, sprang mindestens ein Dutzend Leute in das Wasser.

Wie schon gesagt, ich könnte viele Seiten darüber schreiben, aber ich kann es nicht aus Angst, ein paar sehr professionelle Leute in Verlegenheit zu bringen. Du hast mein Wort, die Arbeit bei *Falcon Crest* war öfters spaßig als sie es nicht war.

Ich habe mich ebenso immer gefragt, warum niemals ein Soundtrack veröffentlicht wurde mit der wundervollen Musik, die Mark Snow komponierte. Hatte zu der Zeit niemand diese Idee?

Das ist eine urheberrechtliche Angelegenheit. Mark Snow hat verschiedene Sammlungen seiner Arbeit veröffentlicht (kann man bei Google finden, wenn man Mark Snow eingibt). Lorimar (nun Warner Bros.) besitzt die Rechte an der ganzen Musik von *Falcon Crest* und entschied, dass es keine gute Investition sei, einen Soundtrack herauszubringen.

Eine andere Frage, die sich mit Musik beschäftigt: Du hast ebenso Jesse Frederick und Bennett Salvay als Komponisten mitgebracht. Sie hatten ihren eigenen Stil, anders als Mark Snow, aber ebenfalls gut. Warum wechselten sich die Komponisten ab? War es, weil Mark in andere Projekte involviert war, oder wolltest du verschiedene Stilrichtungen in der Show haben?

Du hast Deine Frage bereits beantwortet: Mark Snow komponierte die gewaltige Mehrheit der Episoden von *Falcon Crest*, während ich das Ruder in der Hand hielt. Es gab aber auch Zeiten, da war er beschäftigt mit einem Film oder einer anderen Serie, und es war nicht möglich, seine Kreativität dünn aufzuteilen. Jesse und Bennett waren Freunde, welche die meiste Musik für eine Comedy-Serie von mir komponiert hatten, die gleichzeitig ausgestrahlt wurde, *Better Days*. Ich bat sie, sich ein paar Folgen anzusehen und mir zu sagen, ob sie Mark Snows Stil nachbilden konnten — auf ihre eigene Art selbstverständlich.

Ich denke auch, dass Mark Snow und Jesse Frederick & Bennett Salvay Ideen austauschten, da sie Marks berühmtes *Maggie's Theme* mehrere Male verwendeten.

Dass sie verschiedene Themen von Mark benutzten (*Maggie's Theme* war eines davon) geschah auf meinen Wunsch. Das Publikum hatte sich an Marks Musik gewöhnt, und ich wollte nicht, dass eine Episode komplett anders klingt als eine andere. Jesse und Bennett haben einen wundervollen Job gemacht.

In Season 7 gab es noch mehr Komponisten. In einer Episode komponierte Jeannette Acosta einen sehr spannenden Soundtrack, wie ich finde. Warum wurde sie nicht für mehr Episoden engagiert?

Jeannette war Marks Vorschlag. Wenn ich mich recht erinnere, war sie ein Protégé von Mark und kannte seine Musik sehr gut. Sie sprang für Mark ein, als er nicht konnte und machte einen großartigen Job.

Season 7 hatte viele Gaststars mit recht kurzen Auftritten. Rod Taylor, Eddie Albert, Buck Henry... Ich erinnere mich, dass ein Streik von Regisseuren zu dem Zeitpunkt angedroht wurde und du so viele Folgen wie möglich filmen wolltest, bevor der Streik begann. Leslie Caron hatte einen großartigen Part als die mysteriöse Nicole Sauguet. Sie war sehr verschlagen und spielte ihre Rolle sehr gut. Ich hatte immer das Gefühl, ihre Geschichte hätte etwas länger sein können. Wie hast du die Nicole Sauguet Story entwickelt?

Nach dem Erfolg von Season 6, wo *Falcon Crest* wieder an die Spitze der Hitlisten schoss, trafen wir die Entscheidung, ein Konzept mit kurz andauernden, hochkarätigen Gastauftritten einzuführen, um ein größeres Publikum anzusprechen. Viele bekannte Schauspieler kontaktierten uns, um in der Show mitzuwirken. Ich machte eine Liste von all den Schauspielern, mit denen ich bisher nie das Vergnügen gehabt hatte, zu arbeiten, und bat sie, mitzumachen.

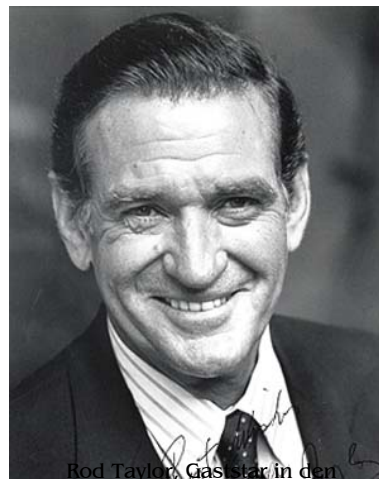
Die meisten von ihnen stimmten zu. Als Kind war ich ein Fan des Films *Gigi* und war versessen darauf, mit Leslie Caron zu arbeiten. Die Autoren und ich schufen die Rolle von Nicole Sauguet. Sie diente zwei sehr wichtigen Zwecken: Erstens half sie, das Verschwinden von Chase in ein Mysterium zu hüllen, ihm eine Vergangenheit zu geben, von der Maggie nie etwas wusste. Zweitens half sie, die Schlüsselkomponente der ganzen Season, die Verschwörung der Dreizehn, einzuführen. Leslie übertraf meine Erwartungen, und es war eine Freude, sie am Set zu haben.

Rod Taylor war ursprünglich nur als begrenzte Rolle in der Serie gedacht, aber die Chemie zwischen ihm und Jane Wyman war so stark und sein Charakter so gut beim Publikum angekommen, dass er in der Serie sogar blieb, nachdem ich gegangen war.

Eddie Albert war einer meiner Lieblingsschauspieler, seit ich ihn in *Roman Holiday* gesehen hatte. Ich war glücklich, dass er verfügbar und interessiert war.



Saison 7 als Carlton Travis alias Carl Brock.



Rod Taylor, Gaststar in den Staffeln 7 und 8 und Hauptdarsteller in Saison 9.

Ich war ebenfalls ein Fan

von Lauren Hutton. Wir wollten ein starkes Liebesinteresse für Richard Channing erfinden, und Lauren ist im wahren Leben eine so starke Frau wie es David Selbys Charakter in der Serie war. Sie war die perfekte Besetzung. Es war auch Lauren, die ihr persönliches Telefonbuch durchsah und vorschlug, ich solle Buck Henry fragen, ob er mit uns arbeiten wolle. Sie waren Freunde, und sie hatte viel Freude während der Arbeit an der Show. Sie half, ihn zu überzeugen, an Bord zu kommen.

Ed Marinaro ist ein persönlicher Freund von mir, wir spielen zusammen Golf. Ich genieße seine Gesellschaft, und er schien eine tolle Bereicherung, da er so anders war als jeder andere Charakter. Er ist rau, ungehobelt und kantig, ein interessanter Kontrast zu Susans Rolle, Maggie.

Um auf die Frage wegen des Regisseur - Streiks einzugehen: Am Ende von Season 6 sagte man uns, dass es zu einem Streik kommen könnte, und *Lorimar* wollte in der Produktion weiter machen ohne die traditionelle 3 - Monatsunterbrechung während den Seasons. Sie wollten so viele Episoden wie möglich produzieren, bevor der Streik begann, so dass die Show im September wie geplant ausgestrahlt werden konnte. Als ich die Gerichtsepisode (Kim Novak als Zeugin in Tony Cumsons Mordprozess) inszenierte, setzten sich die anderen Autoren mit mir zusammen, während das Set ausgeleuchtet wurde, und wir planten zusammen Season 7. Es war ein schwieriger Job, aber als wir entschieden, dass *Angela Falcon Crest* an *Melissa* verlieren würde, wurden die Dinge einfacher.

Es war anstrengend. Am Ende einer 28 - Episoden - Season sind sogar die kreativsten Autoren ohne Ideen. Aber irgendwie erschufen wir eine interessante Season 7, trotz unserer Erschöpfung. Wie sich herausstellte, gab es dann doch keinen Streik, und wir nahmen uns vier Wochen Auszeit, um Energie zu tanken.

Ich kann mir vorstellen, dass es eine Menge Ideen und Storylines gab, die entwickelt aber am Ende nicht benutzt wurden. Kannst du uns ein paar nennen?

Es gab sicherlich viele Ideen, die letzten Endes verworfen wurden. Die meisten davon sind längst vergessen.

Was war deine Lieblingsstory bei *Falcon Crest*?

Meine Lieblingsgeschichte war definitiv das Kit Marlowe - Abenteuer. Charaktere, die ihre Identität verändern, um sich selbst oder andere zu schützen, haben mich immer fasziniert. Ich liebe Charaktere mit mysteriösen Vergangenheiten, die unschuldige Menschen, mit denen sie zu tun haben, in Gefahr bringen. Truffaut's *La Sirene du Mississippi* (*Mississippi Mermaid*) ist ein perfektes Beispiel (basierend auf Cornell Wolrichs *Waltz into Darkness*). Und Kim Novak hatte eine Gabe, eine Rolle mit einem Geheimnis zu spielen.



Und deine Lieblingsepisode?

Meine Lieblingsepisode war *Stormy Weather* (*Wolkenbrüche*). Die größte Herausforderung als Regisseur — beschränkt zu sein auf einen einzigen Ort. Es war die einzige Möglichkeit, alle Charaktere zusammen zu bringen und sie zu zwingen, sich miteinander zu beschäftigen. Es war eine Freude, sie alle zur gleichen Zeit am Set zu haben — wie eine große Party.

Richard (David Selby) und Angela (Jane Wyman) beim Schachspiel in Folge 172.

Ein paar Leute mit denen du am liebsten gearbeitet hast?

Auch wenn das jetzt zu sehr danach klingt, auf Nummer sicher zu gehen: Ich habe es wirklich genossen, mit jedem einzelnen der Cast - Mitglieder zusammenzuarbeiten.

Jane Wyman war jemand, von dem ich lernen konnte und mit dem ich Witze machen konnte, aber durch den Altersunterschied fühlte ich mich mehr als ihr Sohn denn als ihr Boss. Ihre lebenslange Erfahrung hat mich zuerst eingeschüchtert, aber sie war sehr entgegenkommend und respektvoll und machte es so einfach wie möglich für mich, ihre Serie zu managen.

David Selby und ich kannten uns von einer vorherigen Serie, *Flamingo Road*, und ich empfand seine Intelligenz und seine umgängliche Art immer als sehr angenehm.

Robert Foxworth und ich gerieten immer aneinander, als ob wir uns gegenseitig austesteten. Ich fühlte, dass er seiner Rolle müde war und mehr Zeit zu Hause verbringen wollte, also entschied ich, Chase aus der Serie zu entfernen.

Wir wurden sofort Freunde, und ich bot ihm die Möglichkeit, die Serie in der heldenhaftesten Art als nur möglich zu verlassen. Eigentlich hat er dabei geholfen, seinen Ausstieg zu konstruieren. Natürlich ließen wir die Türe offen für seine Rückkehr (das Ende von *Last Dance*), aber als die Show in andere Hände übergang, war Chase vergessen.

Ich freundete mich mit Brett Cullen, Dana Sparks und John Callahan an. Wir alle spielen Golf und genossen viele Stunden in der Sonne zusammen, weg von der Arbeit.

Ana - Alicia ist eine besondere Frau. Sehr smart. Sehr ehrlich. Sehr stark. Wir haben ständig miteinander diskutiert und liebten jede Minute.

Susan Sullivan ist sehr kompliziert. Sie ist extrem intelligent und sehr analytisch. Sie muss alles über ihren Charakter wissen und in mancher Weise wurde sie zu Maggie. Wir sind beides New Yorker und teilten viele Gemeinsamkeiten.

Ich empfand sie als Person, mit der ich am meisten befreundet sein wollte, wenn wir uns privat anstatt in der Show kennen gelernt hätten.

Als Gaststars: Dick O'Neill und ich arbeiteten zusammen in drei verschiedenen Serien. Als er in *Falcon Crest* auftrat, spielte er tatsächlich gleichzeitig auch in meiner Comedy - Serie *Better Days* mit. Ich fragte ihn später nicht nur, ob er bei *Dark Justice* mitspielen würde, weil er ein wunderbarer Schauspieler war, sondern auch, weil er mich zum Lachen brachte und auf seine Art mithalf, die Dinge voranzubringen. Ich hielt eine Rede bei seinem Gedenkgottesdienst und ich vermisse ihn sehr.

Robert Stack, der ebenfalls kürzlich verstarb, war — von allen Schauspielern, mit denen ich jemals gearbeitet habe — der lustigste Darsteller, mit dem man je am Set arbeiten konnte. Er unterhielt die Crew bis spät in die Nacht. Er war immer vorbereitet und immer voller Energie. So ein Kontrast zu den mürrischen Charakteren, für die er bekannt war.

Hast du dir die fertigen Episoden bei der Ausstrahlung mit der *Falcon Crest* - Crew oder Deiner Familie angesehen?

Ich habe die Episoden so viele Male in meinem Büro gesehen, während jeden Schritts der Post - Produktion (Schnitt, Soundabmischung, Musikuntermalung), dass ich nach der Mitte von Season 6 nur selten die Episoden bei der Ausstrahlung gesehen habe. Wenn meine Frau eine Episode nicht auf Video gesehen hatte (ich brachte sie Wochen vor der Ausstrahlung nach Hause), sahen wir sie zusammen im Fernsehen. Meine Kinder waren erst 5 und 2 Jahre alt und hatten kein Interesse an der Serie. Meine Schwester jedoch war ein großer Fan und rief mich nach jeder Episode an.

Lass uns über *Stormy Weather* (*Wolkenbrüche*) reden. Was für eine Episode. So lustig, voller Atmosphäre, spannend... alles spielt an nur einem Ort. Keine andere TV Serie hatte so etwas zuvor. Diese Episode ist ein Schatz; sie spielt mit den Charakteren und dem Publikum. Sogar das *Victorian Mansion* (Angelas Haus) wird in Blickwinkeln mit einigen sehr guten Kameraeinstellungen gezeigt, die wir nie zuvor zu sehen bekamen. Angela schleicht herum, Richard und Maggie lieben sich in Angelas Frühstückszimmer... Wie lange hast du an der Episode gearbeitet, und was bedeutet sie für dich?

Howard Lakin, Autor und Supervising Producer (Überwachender Produzent) und ich überlegten, es wäre lustig, alle auf *Falcon Crest* einzusperren. Wir waren beide Fans von *Inspector Perot* - Geschichten, und Angelas Haus war die perfekte Location. Zusätzlich, du hast vorhin gefragt, ob ich jemals in eine Theaterproduktion involviert war, war eine „geschlossene Türen“ - Episode so nah am Theater, wie ich es nie vorher war. Howard und ich hatten die Story entwickelt, er schrieb das Skript in nur einer Woche. Howard war immer sehr schnell und hatte einen wundervollen Sinn für die Charaktere (er schrieb Angela besser als jeder andere), aber *Stormy Weather* war ein Werk für ihn, hinter dem viel Liebe steckt. Als Regisseur war ich daran interessiert, Teile des Hauses zu gestalten, wo das Publikum nie zuvor gewesen war. Ich arbeitete mit dem Art Department zusammen, um neue Sets und bewegliche Wände für be-

stehende Sets zu entwerfen, die mir mehr Kamerabeweglichkeit und verschiedene Blickwinkel ermöglichten. Die Vorbereitung für die Episode betrug nur sieben Tage. Die Dinge geschehen sehr schnell in der amerikanischen TV-Produktion. Das Filmen selbst dauerte auch nur sieben (lange) Tage. Ich schnitt die Episode in einer Woche, Mark Snow brauchte zehn Tage, um die ganze Musik zu komponieren. Zusammenfassend brauchte die Produktion von *Stormy Weather* — vom Ursprung bis zur Fertigstellung — einen Monat. Woran ich mich bei dieser Episode am meisten erinnere ist, dass ich im *Falcon Crest* - Wohnzimmer stand, alle Schauspieler um mich herum (plus ein paar Gaststars), eine Szene im Detail beschrieb. Als ich dann fertig war, als wäre es Magie, gingen alle Darsteller und Crew-Mitglieder sofort an ihren Job. Es war, als ob man ein Football-Team trainiert, eine Strategie auf dem Feld erarbeitet und dann sieht, wie die Spieler den Plan wie besprochen ausführen. Es war die Definition von Teamarbeit — nur eben auf einer Fernseh Bühne. Die Darsteller hatten so viel Spaß, dass sie ständig improvisierten, um die Szenen noch zu verbessern. Es kam als willkommene Überraschung und spornte andere an, es gleichzutun. Mehr als je zuvor war jeder von der Energie inspiriert, die beim Arbeiten mit den anderen entstand.

Eine Frage, von der jemand wollte, dass ich sie dir stelle: Warum wurde das Gioberti-Haus aus der Serie herausgeschrieben? Warst du mit der Explosion zufrieden? Ich meine, das Modell das benutzt wurde, sah anders aus, als das echte Haus.



Das Ende von Chase Giobertis Traum. Bei einer Gasexplosion wird das Gioberti-Haus vollkommen zerstört.

Wie du weißt, wurde *Falcon Crest* in den Studios in Studio City, Kalifornien — einem Teil von Los Angeles — gedreht. Alle Innensets basierten auf echten Locations in Nordkaliforniens Weinregion Napa Valley. Wir verbrachten mehrere Wochen jedes Jahr in Napa, um die Außenaufnahmen zu drehen, was sehr teuer war. Die Hausbesitzer vermieteten ihre Häuser an uns, aber es war auch sehr belästigend für sie. Glücklicherweise hatten wir eine gute Beziehung zu den meisten von ihnen, was aber nicht immer hielt. Das Gioberti-Haus wurde immer schwieriger für uns, als Drehort zu benutzen. Wir mussten etwas ändern, und der beste Weg war, es in die Luft zu jagen (sicherlich der beste visuelle Weg, um Maggie zum Umzug zu zwingen). Natürlich konnten wir nicht das

echte Haus in die Luft jagen, und wir waren gezwungen, die Explosion in Los Angeles zu filmen. Wir bauten eine Attrappe und setzten sie in ein Feld. Wir opferten die Realität für die dramatische Wirkung und, obwohl keiner von uns mit dem Aussehen des Hauses oder der Explosion zufrieden war, waren die dramatische Wirkung und die Auswirkungen auf die Serie stark.

Falcon Crest hatte seine besten Cliffhanger in Season 6 und 7. *Last Dance* (Es war einmal) ist immer noch der spannendste, romantischste und aufregendste Cliffhanger. Ich erhalte sehr viele eMails von Leuten aus der ganzen Welt, die *Last Dance* lieben. Kannst du uns etwas über die Entstehung erzählen? Ich denke, es bedarf einer großen Vorbereitung, um ein solches Staffeldende zu schöpfen, vor allem, da du die letzten beiden Episoden von Season 7 selbst inszeniert hast. Ich würde gerne all deine Erinnerungen darüber hören.

Ich habe die letzten beiden Episoden von Season 7 immer als einen Zwei-Stunden - Film angesehen. Ich hatte nicht die Absicht, die Serie zu dem Zeitpunkt zu verlassen, und wollte damit den Grundstock für eine aufregende und andersartige Season 8 schaffen. Ich wollte, dass das Publikum sich die Frage stellt, ob Angela mit Chase oder mit Richard in der Kirche spricht. Ich wollte, dass das Publikum Angela unterstützt, *Falcon Crest* zurückzubekommen. Ich wollte den Level an Spannung beibehalten und die mögliche Bedrohung durch die *Dreizehn* für Maggie nach dem Tod von Rosemont. Ich wollte Richard gegen Melissa und Lance antreten lassen (von denen wir hofften, dass sie wieder zueinander finden). Diese beiden Episoden wurden geschrieben, als wir sogar schon am Drehen waren. Howard, Lisa und ich hatten ständig neue und aufregende Ideen. Ana - Alicia und Jane gaben viel Input. Wir entschieden, dass Rod Taylor in der Show blieb. Die drei Wochen des Filmens waren anstrengend aber die aufregendste Zeit, die ich jemals in der Serie hatte.

Wie Du wahrscheinlich vom Produktionswert erahnen kannst — die verschiedenen Drehorte und die große Grubenszene bei der Mine — waren die beiden Episoden sehr teuer, und das wurde zum Problem. CBS und Lorimar sahen keinen Wert darin, Geld in eine Show zu investieren, die in ihrer 7. Staffel war.

Obwohl *Falcon Crest* wieder zurück an die Spitze der Charts gekommen war, dachten sie, es würden nur noch eine oder vielleicht zwei Seasons bleiben. Es war das erste Mal, dass ich mich vom Studio und dem Sender im Stich gelassen fühlte. Lorimar wechselte den Eigentümer. Lee Rich und Merv Adelson verkauften die Gesellschaft an eine Low - Budget - Fernsehgesellschaft namens *Telepictures*. Die neuen Eigentümer waren mehr daran interessiert, neue Serien zu schaffen, anstatt die am Leben zu erhalten, die bereits auf Sendung waren. Und CBS wollte ein jüngeres Publikum und dachte, *Falcon Crest* wurde bevorzugt von älteren Menschen gesehen.

Ich ignorierte die Warnungen, die Kosten niedrig zu halten. Ich war zu tief in der Produktion drin, um zurück zu können. Wäre ich gebeten worden, mir einen billigen Cliffhanger auszudenken, hätte ich das getan, aber ich hätte das früher wissen müssen als erst dann, als ich bereits beim Drehen war.

Leider war *Last Dance* auch dein eigener „Letzter Tanz“ bei *Falcon Crest*. Nach zwei Jahren hast du die Serie verlassen, und die Serie veränderte sich wieder, leider nicht zum Guten. Ich habe nie richtig verstanden, was damals passiert ist. Die neuen Produzenten ersetzten Mark Snows Soundtrack durch orchestrale Musik (was langweilig klang, weil man sich an die Synthesizer - Musik gewöhnt hatte), die Geschichten waren

langsam, und man zerstörte den Frieden zwischen Angela und Richard, den du in der vorangegangenen Staffel entwickelt hattest.

Ana - Alicia wurde gefeuert, Dana Sparks und Brett Cullen verließen die Show. Kannst du uns erzählen, was passiert ist? Wolltest du gehen, oder hat *Lorimar* dich gefeuert? Warum all diese Änderungen? Und was den Episodentitel betrifft: Wusstest du zu dieser Zeit bereits, dass dies deine letzte Episode sein würde und hast du den Titel deshalb gewählt, oder war das Zufall?

Ich hatte bis zwei Wochen, bevor die Season - Entwicklung begann, keine Ahnung, dass ich nicht zu *Falcon Crest* zurückkehren würde. Ich hatte für *Lorimar* sieben Jahre gearbeitet und hatte zwei Büros dort. Es war die Entscheidungsgewalt von *Lorimar*, mich jede Serie produzieren zu lassen, die sie hatten. Da ich einen 3 - Jahres - Vertrag hatte, konnten sie mich nicht „feuern“, aber sie konnten mich bitten, eine andere Show zu übernehmen. Wie ich zuvor schon sagte, wollte man alle Kosten der Serie reduzieren, und sie dachten, sie könnten die Serie ohne mich am Leben erhalten. Ich dachte damals, dass sie einen schrecklichen Fehler machten, aber ebenso war ich bereit, mich anderen Dingen zuzuwenden. *Falcon Crest* war eine anstrengende Erfahrung für mich, und ich wusste, dass nach einer erneuten Season auch mir die interessantesten Ideen ausgehen würden.

Da war noch ein anderer Name auf der Liste der Executive Producers: Michael Filerman. Michael und Earl Hamner haben die Show sieben Jahre zuvor ursprünglich zusammen entwickelt. Aber sie kamen nicht miteinander aus. Michael wurde von der Show entfernt, aber sein Vertrag verlangte, trotzdem weiterhin bezahlt zu werden. *Lorimar* dachte, so lange sie Filerman bezahlen müssen, warum also nicht mich vom Projekt wegnehmen und ihn seinen Job machen lassen? Der Unterschied zwischen seinem Ansatz der Serie und meinem ist deutlich zu sehen in dem, was aus *Falcon Crest* geworden ist. Er dachte, die Schritte seien zu schnell und die Musik zu stilisiert. Er änderte die Serie, und sie fiel wie ein Anker an das Ende der Hitlisten.

Ich kenne eine Menge Leute, die sagen: „Für mich hat *Falcon Crest* nach der 7. Staffel geendet.“ Und viele, viele Fans haben sich immer gefragt, wie *Falcon Crest* nach der 7. Season weitergegangen wäre, wenn du an einer 8. Season mitgearbeitet hättest. Hättest du bereits Pläne für eine nächste Staffel? Wenn du die folgende Season hättest überwachen dürfen, wie hätte die Story sich entwickelt, was wäre mit den Charakteren passiert? Hättest du Pläne für Gaststars, wie hätte Angela gegen Melissa gekämpft etc.?

Teile der Frage habe ich bereits beantwortet. Ich sah die Beziehung zwischen Angela und Melissa wie die von Bette Davis zu Ann Baxter in *All About Eve*. *Eve* war ein Film, 1950 gedreht, über eine junge Schauspielerin (gespielt von Ann Baxter) gefesselt von einem erfolgreichen Altstar (Davis). Bald gewinnt sie Davis' Vertrauen, und als die Zeit gekommen ist, ersetzt *Eve* sie und fügt ihr großen Schmerz zu. Mit der Gewissheit, dass ihr Talent und ihre Aufrichtigkeit letzten Endes siegen werden, kämpft Davis, um das zurückzuholen, was ihr gehört.

Ich dachte, Melissa glaubte, dass sie alles von Angela gelernt hat, was man von ihr lernen konnte, und sie könnte in ihre Fußstapfen treten. Sie hatte immer Angelas Opfer gespielt. Ich dachte, es wäre an der Zeit, die Plätze zu tauschen. Mit Angela nun als das Opfer konnte sie sich die Unterstützung und Sympathie der Zuschauer holen, von denen wir hofften, dass sie sehen wollten, wie sie *Falcon Crest* zurück gewinnt. Angela hätte sich mit Richard verbündet (der in

der Mitte der 8. Staffel zurückgekehrt wäre), und Richard hätte Melissa verführt, hätte sich vielleicht heimlich mit ihr getroffen, bevor er sich Maggie gezeigt hätte. Wir dachten, Maggie könnte mit den Kindern wegziehen und ein separates Leben führen, unwissend, dass ihr Ehemann am Leben ist. Richard, zur gleichen Zeit, hätte die übrig gebliebenen Mitglieder der *Dreizehn* ausgeschaltet. Wir haben sogar überlegt, Bob Foxworth zurückzubringen (falls er es gewollt hätte). Aber, nicht nötig zu sagen, keiner unserer Pläne ging sehr weit, da wir nie die Chance hatten, uns zu treffen und sie zu diskutieren. Ein komplett neuer Autorenstab wurde eingebracht, und sie änderten die Richtung und das Niveau der Serie.

Hast du dir *FC* angesehen, nachdem du gegangen warst? Hast du jemals die letzte Episode mit Jane Wymans Monolog gesehen, und wenn ja, was denkst du über das Ende?

Nein und nein.

Stehst du noch in Kontakt zu einigen Leuten der *Falcon Crest* - Crew?

Ich habe Brett Cullen, Dana Sparks, Ed Marinaro und Ana - Alicia bei seltenen Gelegenheiten gesehen. Ich habe viel Zeit außerhalb der USA verbracht (in Kanada, Frankreich, Spanien und Deutschland) und so viel Zeit wie möglich mit meinen Kindern (die inzwischen erwachsen sind).

Dieses Jahr starb E.F. Wallengren, ein tragischer Verlust, nicht nur für *Falcon Crest* - Fans. Earl Hamner und David Selby waren bei Ernies Beerdigung. Warst du auch anwesend? Hattest du noch Kontakt mit ihm nachdem er *FC* 1987 verlassen hatte?

Ich war betäubt, als ich von Ernies Tod erfuhr, und es tut mir sehr leid um seine Frau und viele Kinder. Ich habe Ernie seit den frühen '90er Jahren nicht mehr gesehen und nicht mehr viel von ihm gehört. Von seinem Tod erfuhr ich durch Greg Strangis, der immer noch ein guter Freund von mir ist. Leider war es lange nach der Gedenkfeier.

Nachdem du *Falcon Crest* verlassen hattest, hast du *Freddy's Nightmares* entwickelt, eine völlig andere Show. Du schriebst und inszenierst einige Episoden und warst als Executive Producer tätig. Wie war es, an einer so komplett anderen Serie zu arbeiten?

***Freddy's Nightmares* war einer der Gründe, warum ich *Falcon Crest* verließ. Lorimar hatte einen Deal mit Robert Shaye, Eigentümer von *New Line Cinema*, seinen *Nightmare on Elm Street* - Film in eine TV - Serie umzuwandeln. Sie wollten, dass ich die Serie beaufsichtige, und wussten, ich musste *Falcon Crest* verlassen, um dies zu tun. Bob Shaye und ich kamen gut miteinander aus, und da ich noch nie zuvor etwas im Horror - Genre gemacht hatte, war die Idee eine Herausforderung für mich, die mich reizte. Ein junger *New Line* - Angestellter, Michael DeLuca (nun der Präsident von *Dreamworks*), wurde der Show wegen der Verbindung zu *New Line* zugeteilt. Er und ich und ein Autor namens Jonathan Betuel erfanden das Konzept für *Freddy's Nightmares*. Was mich an dem Freddy Krueger - Konzept faszinierte, war, dass er ein imaginäres Monster war, das dich in deinen Träumen angreift, jedoch die Auswirkungen seiner Attacken sichtbar sind, wenn du aufwachst. Wenn du im Schlaf erstochen wirst, findest du Blut auf deinen Laken. Das erschien mir als jedermanns größter Albtraum. Wenn wir einen Albtraum haben, ist es real oder nur ein Traum? Wie viele Male sind wir aufgewacht, voller Angst, dass das, was wir**

geträumt haben, wirklich passiert ist? Die Serie wurde zu einer Studie der tiefsten, Angst einflößendsten Gedanken. Freddy beutete diese Gedanken aus. Wie auch immer, nach nur einer Season musste ich zugeben, dass es mich in einer seltsamen Gemütsverfassung zurückließ, so viel Zeit damit zu verbringen, sich Horrorgeschichten auszudenken. Ich sah Leute und stellte mir schreckliche Arten vor, sie umzubringen und dachte mir die schlimmsten Wege aus, sie in Schrecken zu versetzen. Horror ist kein Geschichten - Genre, dem man es gerne erlaubt, seine täglichen Gedanken zu verzehren. Ich war froh, als ich die Serie nach 22 Folgen verließ.

1991 hast du die Serie *Dark Justice (Die Verschwörer)* über den Richter Nicholas Marshall entwickelt, der auf eigene Faust für die Gerechtigkeit kämpft. Sie überdauerte drei Staffeln. *Falcon Crest* - Fans erkannten sofort den vertrauten Jeff Freilich - Stil, und ich war glücklich, Mark Snows Soundtrack wieder in einer Serie zu hören, die von dir produziert wurde. Ebenso gab es gute Schauspieler, und Dick O'Neill (Wilkinson aus *Falcon Crest*) spielte Moon. Es war eine gute Kombination aus Humor und Spannung, wie du es nach *Falcon Crest* brachtest. Du erzähltest mir, dass die Entstehung von *Dark Justice* sehr interessant war. Ich würde gerne ein paar Geschichten darüber hören, einige Deiner Erinnerungen über das Filmen, die Entwicklung.

1990 erhielt ich die Möglichkeit, eine Serie zu erschaffen für den späten Freitag Abend auf CBS. Sie konnte ein wenig mehr erwachsener sein, ein wenig heftiger und weniger moralisch als das Standardfernsehen sein. Der Kniff dabei war, sie durfte nicht viel kosten.

Ich liebe Action (ich brachte ja welche zu *Falcon Crest*) und entschied, eine Action - Serie zu entwickeln, die in einer großen amerikanischen Stadt spielte. (New York war das Modell). Ich denke, jeder Film oder jede Fernsehserie muss einen Standpunkt haben (politisch oder sozial). *Falcon Crest* zum Beispiel, handelte in Season 7 mit dem Konzept, dass eine kleine Gruppe sehr mächtiger Männer sich verschwören, um ökonomische und politische Taktiken zu diktieren. *Dark Justice* war eine Widerspiegelung meiner eigenen Unzufriedenheit mit dem amerikanischen Rechtssystem. Kriminelle mit genügend Geld und den richtigen Verbindungen entkommen unbestraft, während inkompetente Rechtsanwälte ärmere Leute vertreten. Ich erschuf den Charakter von Nick Marshall — ein Polizist, dann ein Staatsanwalt und letztendlich ein Richter — der nach Wegen sucht, das Justizsystem zu korrigieren. Ich denke auch, dass Fernsehen insbesondere keine Plattform ist, von der man predigt. Es ist Unterhaltung und kann niemals zu ernst genommen werden. Es gibt einen Weg, auf etwas Wichtiges hinzuweisen und gleichzeitig unterhaltsam zu sein. Also anstatt wahre Geschichten zu erzählen, schrieben wir dunkle Parodien.

Ich glaube daran, dass man seine Arbeit mögen muss (wenn man das Glück hat), und ich versuche so viele Freunde wie möglich anzuheuern, um eine gute Zeit zu gewährleisten. Mark Snow war an der Spitze meiner Liste. Genauso war es Dick O'Neill (für den ich die Rolle des Moon schuf — ein Charakter, der sehr nah an Dicks Persönlichkeit kam), ich brachte die Autoren James Cappe, Duke Sandefur und Chris Trumbo dazu — alles Freunde, alle sehr talentiert. Ich engagierte Regisseure wie Tim Hunter (mein bester High School - Freund), Tom DeSimone und Reza Badiyi. Aber, das größte Problem, das blieb war, eine Serie für das amerikanische Fernsehen zu produzieren zum halben Preis wie alle anderen Shows.

Nach einigen Monaten des Erstellens der Budgetkosten für diverse Drehorte innerhalb der Vereinigten Staaten, Kanada und Australien (noch bevor es populär wurde, außerhalb der Staaten zu drehen) wurden wir kontaktiert von *TV3 — Televisió de Catalunya* — in Barcelona, Spanien. *TV3* war interessiert daran, der erste europäische Fernsehsender zu werden, der eine amerikanische Serie co-produziert. Barcelona sollte 1992 die Olympischen Spiele ausrichten und war daran interessiert, sein Image als internationale Stadt zu entwickeln. Nachdem ich noch nie in Barcelona war, war ich beeindruckt von seiner Architektur (nicht unähnlich Teilen New Yorks oder jeder anderen älteren, größeren Stadt) und von dem Geist der Film - Crews. Der größte Vorteil jedoch war, dass sie bereit waren, die Hälfte des Budgets zu übernehmen.

Ich könnte Stunden damit verbringen, zu beschreiben, wie schwierig und manchmal lustig es war, zu versuchen, eine amerikanische Serie in Barcelona zu produzieren, wo nur ein paar Leute englisch sprechen und Arbeitstage kürzer und langsamer sind, aber irgendwie — in einer enormen gemeinsamen Anstrengung — machten wir 22 sehr gute Episoden. Spanische Fernsehcrews sind daran gewöhnt, einen Monat damit zu verbringen, ein 1 - Stunden - Drama zu filmen. Ich wollte nur sieben Tage verwenden. Sie arbeiteten 10 Stunden am Tag, ich bat sie, 14 zu arbeiten. Sie synchronisierten alle Dialoge, *nachdem* eine Episode gefilmt war, ich wollte den Ton gleichzeitig aufnehmen.

Mit der Kombination aus meinem schlechten Spanisch und ihrer Unfähigkeit, Englisch zu sprechen, fragte ich nach einer „Couch“ und sie brachten mir ein Auto. Es gab Zeiten, da dachte ich, ich drehe auf dem Mars. Aber die katalanische Crew arbeitete härter, als man es erwarten konnte, und hatte eine Menge Stolz investiert, und das Endresultat zeigte das.

Es war schwierig, ansässige Akteure zu finden, die Englisch konnten. Oft ging ich die Straßen entlang und an Stränden spazieren und horchte nach Englisch sprechenden Leuten, fragte sie dann, ob sie jemals zuvor geschauspielert hatte. Es war in Barcelona, wo ich Carrie-Ann Moss (Star aus *The Matrix*) fand.

Carrie-Ann war ein Modemodell, geboren in Kanada, die sich ihren Lebensunterhalt in Europa verdiente. Sie hatte keine Schauspielerefahrung, aber sie sah wunderbar aus und hatte eine starke, intelligente Persönlichkeit. Sie wurde zu einem Stammgast bei *Dark Justice* und ging mit der Serie zurück in die USA, wo die letzten beiden Staffeln gefilmt wurden. Nach *Dark Justice* entwickelte Carrie-Ann eine sehr erfolgreiche Schauspielkarriere.

Es war in Barcelona — ich lebte zum ersten Mal außerhalb der Vereinigten Staaten (ich war zuvor in Europa im Urlaub, aber hatte nie dort gearbeitet) — als ich begann, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie Amerikaner von anderen wahrgenommen werden. Ich war mir nie bewusst, wie schwierig es für manche Amerikaner ist, das Leben in anderen Ländern zu akzeptieren, sich auf andere Kulturen einzustellen, flexibel zu sein. Die Spanier haben mir oft erzählt, ihre Empfindung sei es, dass „Amerikaner leben, um zu arbeiten und Europäer arbeiten, um zu leben.“ Amerikaner werden geleitet von dem Verlangen, Geld zu machen, erfolgreich zu sein, zu produzieren — oftmals auf Kosten viel wichtigerer Dinge im Leben. Europäer sehen die Arbeit öfters als einen Weg, ihre Freizeit zu genießen. Man sieht nicht viele Amerikaner draußen in einem Café für Stunden sitzen und einen Kaffee schlürfen. Sie können diese Art von Frieden, diese notwendige Geduld nicht aufbringen.

Dark Justice wurde zur erfolgreichsten Spätabend - Serie bei CBS. Aber nach dem einen Jahr des Drehens in Barcelona konnte uns die katalanische Regie-

rung nicht weiter unterstützen. Die Olympischen Spiele machten die Locations sehr teuer, und die Wohnkosten standen an erster Stelle. Sie konnten es sich einfach nicht leisten, die Finanzierung mit *Lorimar* zu teilen, also mussten wir einen anderen Drehort für die Serie finden.

Ich kann mir vorstellen, dass es auch nicht einfach für die Serie und für dich war, als Ramy Zada (Nicholas Marshall) die Serie verließ und du ihn durch Bruce Abbott ersetzen musstest.

CBS hatte noch 22 Folgen geordert — eine komplette zweite Staffel — aber es gab keinen Ort, an dem wir es uns leisten konnten, die Serie zu drehen. Mit einem Budget von nur \$ 500.000 ist es fast unmöglich, in den Staaten zu drehen (die meisten 1 - Stunden - Serien kosten das Dreifache), und kein anderes Land war bereit, mit dem großzügigen Angebot gleichzuziehen, das TV3 für die erste Season gemacht hatte. Monate vergingen, und Ramy verlor sein Vertrauen in die Zukunft der Serie. Ich fand einen Weg, in Los Angeles zu filmen, aber das bedeutete, dass jeder — Darsteller, Autoren und Produzenten — eine starke Lohnkürzung in Kauf nehmen musste. Ramy lehnte ab. Also suchte ich nach einem Ersatz. CBS und *Lorimar* glaubten, dass es das Konzept von *Dark Justice* war, nicht die Schauspieler, was das Publikum anlockte. Sie hatten recht. Ich nahm Bruce Abbott, und die Einschaltquoten blieben gleich.

In Los Angeles gründete ich eine Gesellschaft namens *Magnum Productions*. Es war die erste „kooperative“ Fernsehproduktionsgesellschaft, die in den Staaten gegründet wurde. *Lorimar* gab uns genügend Geld, um ein Jahr lang gute Episoden zu machen, und wir entschieden, wie wir das Geld ausgaben. Am Ende des Jahres, wenn es einen Überschuss gab, bekam jedes einzelne Crew - Mitglied einen Bonus. Ich garantierte jedem Crew - Mitglied eine Krankenversicherung (wir haben keine gesetzliche Krankenversicherung in den USA) und feuerte in zwei Jahren nur einen Arbeiter. Es gab Aufstiegschancen auf jeder Ebene (Produktionsassistenten wurden Special Effects - Techniker und Kamerassistenten; Sekretärinnen bekamen Rollen). Es war wie ein Fernseh - Konservatorium. Die meisten der Crew waren sehr jung und arbeiteten zum ersten Mal als Profis im Geschäft. Es war nicht einfach. Wir hatten nur fünf Tage, um jede Episode zu filmen. Sie mussten sehr sorgfältig geschrieben und inszeniert werden (James Cappe schrieb eine Anleitung, wie man für die Serie schreiben musste). Die Akteure mussten komplett vorbereitet sein. Es erstaunt mich immer noch, dass wir weitere 44 Episoden unter diesen Bedingungen gemacht hatten. Meine Erinnerungen an *Dark Justice* sind mit die besten meiner gesamten Karriere.

Danach produzierstest und schriebst du mehrere TV - Filme und in 2000 konnten wir dich auch als Schauspieler vor der Kamera sehen; in dem Film *Code Name Phoenix*, den du geschrieben und inszeniert hast. Wie war es, vor und hinter der Kamera zu arbeiten? Mochtest du es? Oder war es unangenehm?

Nach *Dark Justice* war ich Executive Producer einer wenig erfolgreichen Serie namens *Against the Grain*. Am meisten erwähnenswert war, dass Ben Affleck in einer seiner ersten Rollen darin zu sehen war. Dann war ich Executive Producer des Fernsehfilms *Frogmen*, in dem O.J. Simpson spielte, und er war beendet kurz bevor dem berühmt - berüchtigten Mord an seiner Ex-Frau und deren Freund. Danach verlor ich mein Interesse an TV - Serien und Network - Produktionen. Ich suchte nach etwas anderem.

Zur gleichen Zeit wurde das Kabelfernsehen populär in den USA. „Pay Cable“, wie wir es nennen, sind Premium - Sender für Zuschauer, die extra bezahlen, aber die Filme und Serien sind von höherer Qualität. Viele Independent Feature - Filme wurden für „Pay Cable“ produziert (HBO und Showtime).

Ich bekam die Gelegenheit, in Partnerschaft mit dem großartigen Regisseur Norman Jewison eine Serie von Kurzfilmen zu entwickeln, worin renommierte Regisseure ihre Lieblingsgemälde zum Leben erwecken konnten (Picture Windows).

Ich arbeitete zusammen mit Barbra Streisand an einer Serie von Filmen über aufopferungsvolle Taten der Nächstenliebe, als Christen Juden während des Holocausts retteten. Ich erwarb die Rechte an dem klassischen Film *Naked City* und machte zwei Filme — den einen inszenierte ich selbst, mein Freund Peter Bogdanovic führte in dem zweiten Regie.

Ich bin bereits im Fernsehen aufgetreten — kleine Rollen in *Freddy's Nightmares* und *Dark Justice*. Ich bin kein Schauspieler und will auch keiner sein, aber ich habe Spaß und blamiere mich nicht. Während des Drehs zu *Code Name Phoenix* wurde in Toronto die Rolle eines Talk Show - Moderators besetzt. Aber an dem Tag als wir die Szene filmten, erschien der Schauspieler nicht. Es war unmöglich, in letzter Minute eine Auswahl zu treffen, also habe ich mich selbst in die Rolle gesteckt. Es war nicht schwierig für mich — die Rolle verlangte, eine Dialogzeile zu sprechen und zwei schöne Frauen in Bikinis zu küssen.

An was arbeitest du derzeit, Jeff? Irgendwelche Pläne für neue Filme oder Serien?

Während des vergangenen Jahres haben Peter Bogdanovich und ich zusammen Filme erarbeitet. Wir haben in der Vergangenheit vier Mal miteinander gearbeitet (das letzte Mal in Berlin an seinem Film *The Cat's Meow*) und haben immer viel Spaß zusammen. Wir hoffen, im Frühjahr 2004 mit der Produktion zu einem Feature mit dem Titel *SinatraLand* in New York City beginnen zu können.

Du spielst Golf. Ich denke, das muss dein Ausgleich sein für deinen kreativen und anstrengenden Job.

Mein Vater brachte mir das Golfspielen bei, als ich elf Jahre alt war. Als ich älter wurde, fand ich, dass es für mich eine wunderbare Möglichkeit ist, vier Stunden draußen zu verbringen, auf frischem Gras, ohne Telefon. Es ist meine Kathedrale.

Die letzte Frage. Hast du jemals daran gedacht, eine Reunion von einer deiner Shows zu machen? Vielleicht *Dark Justice* oder *Falcon Crest*? Ich weiß sicherlich, dass es niemals eine FC - Reunion geben wird, da niemand Jane Wyman ersetzen kann, aber nur so als Idee... würdest du gerne Teil einer solchen Reunion sein?

Ich denke oft über eine Reunion - Show nach — für *Falcon Crest* und für *Dark Justice* — als ein Weg, einige wunderbare Erinnerungen wieder aufleben zu lassen. Aber, genau wie es wäre, eine alte Liebe wieder aufzuwärmen, ist die Fantasie der Erinnerung stets besser als die Realität. Ich schätze mich glücklich, die Möglichkeiten gehabt zu haben, die ich in der Vergangenheit hatte, aber ich konzentriere mich lieber auf neue Ideen und darauf, vorwärts zu kommen.

Vielen Dank, dass du dir die *Zeit* genommen hast, alle Fragen zu beantworten. Ich denke, die *Falcon Crest* - Fans und auch die Jeff Freilich - Fans werden begeistert sein, von dir und deinen Erinnerungen zu lesen, und sicherlich gibt es noch hunderte von weiteren Fragen, die die Fans interessieren.

© 2003 Marc Bradley. Distributed by *DFCF*. All rights reserved.